

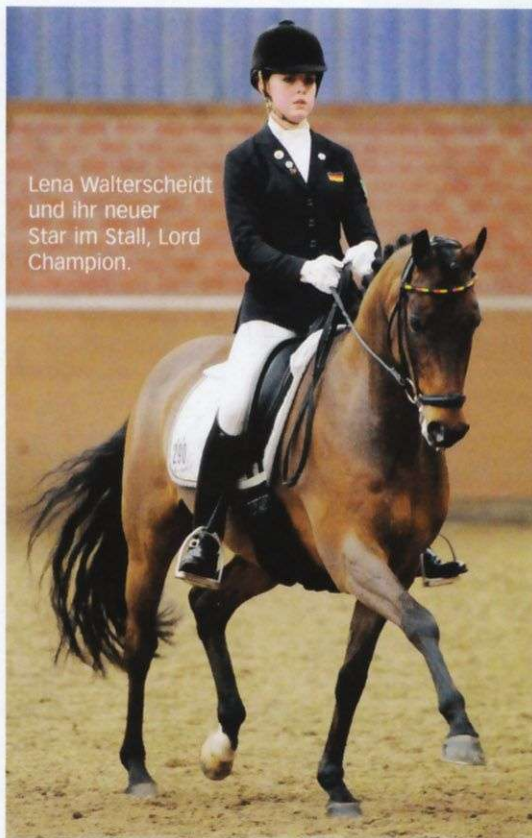
HÜNXE

Siege für Walterscheidt & Thüning

Viele neue Talente im Ponydressursattel bekamen aufmerksame Zuschauer am letzten Februarwochenende bei der Ponytalentsichtung im rheinischen Hünxe zu sehen. Zur internationalen FEI-Aufgabe hatten sich sowohl erfahrene Nachwuchstalente, als auch neue Gesichter angekündigt.

Die vorderen Ränge sicherten sich die bereits bekannten Gesichter. Die beste Runde im Hünxer Viereck lieferte die Westfälin Joline Thüning (RV Appelhülsen) ab, in der vergangenen Saison noch mit Dulcia unterwegs, dieses Jahr jedoch mit Der feine Lord. Auf dem elfjährigen Hengst, den sie von Bianca Nowag übernahm, knackte die Schülerin als einzige die 70-Prozent-Marke. Das Paar zeigte eine solide Runde und setzte sich mit 70,278 Prozent an die Spitze der ersten Abteilung.

Ihr auf den Hufen folgte die Rheinländerin Lena-Charlotte Walterscheidt (Neuss-Grefrather RC). Die Mönchengladbacherin steuerte ihr Zweitpony Don Davidoff, einen achtjährigen Fuchshengst, zu 68,704 Prozent und landete damit auf dem Silberplatz. Den dritten Podestplatz erritt sich Johanne Pauline von Danwitz (RV Vorst), die mit White Gold B auf 66,944 Prozent kam. Weitere Schleifen gab es in der ersten Abteilung für Anna-Christina Abbelen auf Dornik's Donovan (4./ 65,278), Celine König auf Dorn (5./64,444) und



Lena Walterscheidt und ihr neuer Star im Stall, Lord Champion.

Luca Michels auf Dein Freund (6./64,552).

Die zweite Abteilung dominierte die 15-jährige Lena-Charlotte Walterscheidt mit

seinen Besitzern, der Familie Rothenberger, zurückgekehrt war, kaufte die Familie den braunen Wallach, der 2010 unter der Niederländerin Dana

DER PERFEKTE REITBODEN
IST KEIN ZUFALL

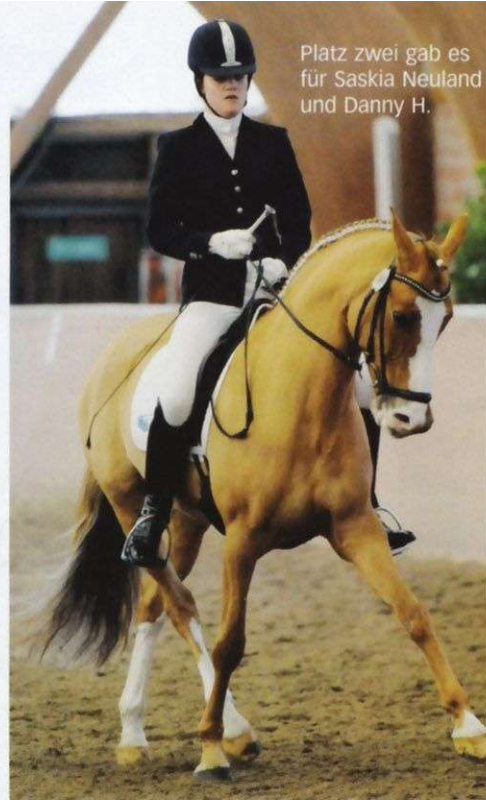
www.rsg-reitanlagenservice.de



ihrer neuen Nummer eins im Stall, Lord Champion. Nachdem Multi-Champion Deinhard B Ende vergangenen Jahres zu

van Lierop Mannschaftseuropameister geworden war.

Unter den Fittichen von Bundestrainerin Cornelia En-



Platz zwei gab es für Saskia Neuland und Danny H.

dres fand das hoffnungsvolle Paar schnell zusammen. In Hünxe zeigten sie ihr Potenzial: Platz eins mit 69,552 Prozent. Auf Rang zwei trabte Saskia Neuland (RFV Hünxe) mit ihrer bewährten Palominostute Danny H (68,241), die Johanne Pauline von Danwitz mit ihrem zweiten Pony Genesis B (65,648) auf den Bronzeplatz verwies. Vierte und Fünfte wurden Pia Böhmer (RFV Wülfrath-Aprath) auf der rheinischen Stute Brantops D'Oro (64,907) und Laura-Katharina Pauli (64,444/Duisburg-Hamborner RV), die mit Dornik-Double einen ehemaligen Mannschaftseuropameister (2005 unter Stephanie Jansen) unter dem Sattel hat. **PEMAG**

Ergebnisse: www.rechenstelle.de